Gemeinnütziges.

Wider Keuchhusten und Bräune empfiehlt sich das Einathmen von Theerdampf (in Gasanstalten oder Theerfabriken, doch wir des unter vielen Umständen rathsam sein, die Dämpfe im Krankenzimmer selbst durch Aufkochen von Theer zu entwickeln). Im Theer ist ein heilsames Fluidum, welches bei Dampfentwickelungen die ansteckenden Pilze jener schrecklichen Kinderkrankheiten zerstört. Damit soll keineswegs gesagt sein, daß das Mittel absolut helfen müßte, aber bei Uebeln, welche so oft den Tod bringen, soll man nichts unversucht lassen. Zugleich erwähnen wir noch eines Mittels, welches sich bei, leider so oft epidemisch einstellender Rachenbräune, vortrefflich bewährt haben soll; dies Mittel ist puverisirter Schwefel oder Schwefelblume, der mittelst eines Dütchens dem Patienten in die Mundhöhle an Mandeln und Gaumen geblasen wird. Der Schwefel soll binnen kurzer Zeit alle Pilze der Bräune gänzlich zerstören und die Krankheit zur Niederlage bringen. Also eine innerliche Desinfektion.

Stets erneute Umschläge von kaltem Wasser (im Sommer nehme man Eiswasser) sollen sehr wohlthuend wirken; doch ist es stets rathsam, diese nur unter der Anleitung und Aufsicht eines geschickten Arztes anzuwenden, dessen Hülfe man überhaupt so schnell wie möglich heranziehen soll, da diese schreckliche Krankheit sehr schnelle Fortschritte macht und zum Erstickungstode führt.

Interessante Notizen.

E. P. Wood, Pomfert, Vt., hat von der Milch dreier halbveredelten Jersey Kühe 900 Pfund Butter in einem Jahre gemacht.

Ein S. Willis, Windsor, Ct., gehörendes Rind wiegt jetzt 3000 Pfund und nimmt noch stets zu.

H. S. Porter verwendete 2200 Pfund Guano auf einen Acker Tabaksland; der Tabak war von schlechter Qualität; mit 3000 Pfund Gerstenmehl per Acker war die Qualität eine vorzügliche.

G. T. Bedee von New-Hampshire sät Hirse im Juli auf ungepflügtes Rasenland und mäht zwei Tonnen Futter per Acker im September; er glaubt, Hirse ist das billigste Futter, welche er bauen kann.

Dr. Dana, von Lowell, Mass., glaubt durch Beobachtung ausgefunden zu haben, daß die Excremente einer Kuh, die eine Tonne Heu frißt, eine Cord oder 4½ Tonnen festen Dünger betragen. Eine Kuh erzeugt während eines Jahres zehn Tonnen festen und vier Tonnen flüssigen Dünger.

Bei einem Verkauf von 14 Stück Shorthornvieh in Massachusetts betrug der Durchschnittspreis $330; in Illinois der Durchschnittspreis von 11 Stück $520 und bei einem andern Verkauf von 21 Stück $278.

Hr. Chenery von Boston hat im Ganzen 42 Stück Holstein Rindvieh im Durchschnittspreise von $730 verkauft.

Shephard & Alexander von Charleston, Ills., berichten den Verkauf von 387 Poland-China Schweinen im Durchschnittspreise von $27.54 per Stück.

Mittel gegen den Krebs.

Dem „Michigan Journal" schreibt ein Herr Chas. Yardley in Pittsburg: „Ich möchte Ihnen mittheilen, wie ich im vergangenen Sommer ein Krebsgeschwür ohne Schmerzen und ohne Kosten heilte. Vor acht Jahren bekam ich ein Krebsgeschwür an der Nase, welches verschiedene Jahre lang sehr langsam wuchs, in beiden letzten Jahren aber so schnell, daß es ganz schrecklich war, denn es hatte bereits begonnen, mein linkes Auge aufzufressen. Ich habe Hunderte von Dollars bezahlt und Doktoren von Nah und Fern versucht, aber keiner half. Letzten Sommer habe ich wilden Thee getrunken und die abgebrühten Blätter des Nachts als Kräuterpflaster auf das Geschwür gelegt, und in Zeit von sechs Wochen war ich geheilt. Ich bin jetzt 62 Jahre alt. Ich habe dieses Mittel bereits verschiedenen Personen mitgetheilt, welche am Krebs litten, und weiß von zwei Personen, daß sie geheilt wurden. Ich glaube, der Thee wächst im ganzen Lande, meistens aber auf hohen Stellen."

Das Wassertrinken während des Essens.

Es ist wohl Vielen bekannt, daß das Wassertrinken beim Essen schädlich ist, doch dürfte eine nähere Begründung der Thatsache nicht uninteressant sein. Die Speisen, nachdem sie im Munde gleichsam den ersten Grad der Verdauung erhalten, indem sie kaum aufgelöst und mit Speichel vermischt, werden im Magen durch den Magensaft assimilirt und in unsere Natur umgewandelt: zur gehörigen Durchführung dieses Prozesses bedarf der Magen eines bestimmten Grades von Schärfe, die aber durch unmittelbar vor, nach oder gar während des Essens genossenes Wasser geschwächt wird und somit die Verdauung nicht in gehöriger Weise vor sich gehen kann.

Butter zu erhalten.

Mache Salzwasser, so stark, daß ein Ei darauf schwimmt, dann thue noch zwei Handvoll Salz auf jede Gallon Wasser. Hierzu thue man ½ Pfund weißen Zucker und 2 Theelöffel voll Salpeter. Man koche diese Mischung gut und nehme den Schaum ab, bis dasselbe vollkommen klar ist. Darauf gieße man sie 4—5 mal durch ein reines Tuch. In diese Flüssigkeit lege man die Butter, man halte aber immer einen Sack voll Salz darin. Man sagt, Butter halte sich ein bis zwei Jahre darin. In unserer eigener Erfahrung hat es für 9 Monate gutgethan. Die Butter, welche man in dieser Flüssigkeit aufheben will, sollte aber frisch und gut sein. Eine jede Rolle wickele man in ein Stück Muslin. Man packe die Butter so fest man kann in einen leeren Steinkrug, dann drücke man die Butter mit einem Steine oder anderen Gewichte nieder und nun gießt man das Salzwasser darüber bis alles bedeckt ist. Nun verschließe den Krug luftdicht.

Der Humorist.

Sonderbare Anzeigen.

Ein zahlreicher, aus 9 Köpfen bestehender Familienhändler bittet edle Menschenfreunde um gütige Berücksichtigung.

In München sieht man ein Schild, auf welchem die Inschrift:

„Bürgerlicher Geflügel Händler sieht", und dabei ein Spanferkel abgebildet.

An dem Schilde eines Verkäufers getrockneten Obstes stand: „Dürrer Obsthändler."

An der Grabtafel eines Schweizers befindet sich folgende Inschrift:

> Ach! ach! ach!
> Hier liegt der Herr Bach,
> Geboren am Bodensee,
> Gestorben am Bauchweh!

Ein christliches Stubenmädchen mit guten Beichtzetteln versehen, kann sich melden bei Augendreher, Rath.

Leute die ihre Knochen verkaufen wollen, können solche in die Krausenstraße Nr. 5 bringen.

Eine Wohnung mit durcheinanderlaufenden Zimmern ist zu vermiethen.

Ein älterer Herr, der sich zu verheirathen gedenkt sucht einen guten Freund, der ihm davon abräth.

Jemand wünscht einen Papagei und sein Weib billig loszuschlagen.

Im Auftrage von einem Freunde habe ich ein Gasthaus in einem lebhaften Dorfe nahe bei Schandau, in guter Lage, mit schwunghafter Fleischerei, wo alle Abend 20 bis 30 Gäste, und alle Wochen ein Rind verhauen wird, für 6000 Thaler zu verkaufen und mit 3000 Thaler Anzahlung sofort zu übernehmen.

Eine gutgesinnte und zugleich verfassungsgetreue Waschfrau, die verschwiegen ist, kann die ganze schmutzige Wäsche ihrer Partei zum Reinigen in Entreprise bekommen.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Joseph Berger auf meinem Namen Geld zu leihen. Ich kann meine eigenen Schulden nicht bezahlen, viel weniger die meines Sohnes.

Die gestern stattgefundene Geburt meiner Frau, wird hiermit von einem gesunden Buben angezeigt.

Dieser Wagen ist zu verkaufen; man kann in demselben 14 Tage fahren, ohne geschmiert zu werden.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei eintretendem Glatteis jeder Ortsbürger Sand oder Asch vor seinem Haus zu streuen hat, und zwarscht: „Wintersch um acht, und Sommersch um siebe Uhr Morgens."

Der neue Orleanser Mayor Flanders erhielt das folgende Schreiben aus Marblehead, Mass., von John Kringel, der seinen Bruder Nikolaus sucht:

Marblehied, den 10. Juni '72.

„An den Herrn Maire von Neu Jorlyns. Mein geliebter freund als „unbekannt wen sie so gut wollen „sein mir meinem bruder aufzusugen „in Jorlyns den ich habe im schon „fünf brief geschrieben und noch kein „antwort bekommen er heist Nicolas „Krigel oder besser bekand Bech Nicolas in 1860 hat er unter Nev Jorlyns gewohnt nah bei dem college „und wenn sie in finden da sol er mir „gleich schreiben und eine adresse und „mein namen ist John Kriegel von „Marbelhied Mass. ich endige mein „schreiben hoffe eine baldige antwort „und grise euch alle."

In einer Canditorei sagte Jemand zu seinem Nachbar im Laufe des Gesprächs: Und die Strafgelder, die man den Polizeidienern gleich bezahlt, stecken diese natürlich in die Tasche.

Wie, mein Herr, unterbrach ihn ein in der Nähe sitzender Polizei-Officiant, Sie wagen zu behaupten, daß unsere Leute die besagten Gelder unterschlügen, veruntreuen? Zu solchen Behauptungen gehören Beweise, hüten Sie sich!

Mein Gott im Himmel, was kann einem Menschen nicht in den Mund gelegt werden ich habe gesagt, die Polizeidiener stecken die Gelder in die Tasche, denn wo sollten sie sonst damit bleiben, sie können dieselben doch nicht in der Hand behalten!

— „Doktor", sagte ein nervöser Patient „ich hatte in der letzten Nacht höchst unangenehme Träume. Ich träumte, mein Großvater stehe neben meinem Bette und drohte mir stundenlang mit seinem gewichtigen spanischen Rohre."

Was tranken Sie, ehe Sie zu Bette gingen, mein Lieber?

„O Nichts als eine halbe Flasche Madeira, Herr Doktor."

„Nun, wenn Sie die andere Hälfte auch noch getrunken hätten, so hätten Sie ohne Zweifel auch ihre selige Großmutter an dem Bette stehend erblickt, die Ihnen mit dem Besenstiel gedroht haben würde."

— Pfarrer: „Sehen Sie die herrliche Natur. Von der prächtigen Sonne bis zum Wurme. — Alles ist da, um die Herrlichkeit des Schöpfers zu verkünden. Alles ist da für seine höheren, unerforschlichen Zwecke!"

Pfälzer: „Nämlich, was ich Se schon längst froge wollt', ich möchte nor wisse, ob sich denn unser'm Herrgott das Alles mitenaner auch recht rentire thut!"

— Ein Weinhändler pries gegen einige Gäste sein nichts weniger als süßes Getränk. Es sind jetzt für uns schlechte Zeiten, sagte er, wir müssen theuer einkaufen. Dabei können wir nur zusetzen.

Ja Wasser bemerkte ein mißmuthiger Trinker.

— Zwei Arbeiter standen vor einem Schnapsladen.

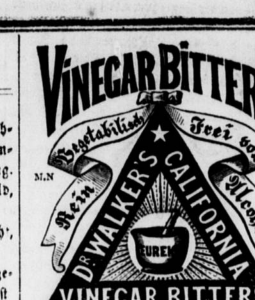
Gehst mit hinein? fragte der Eine.

Nee, erwiederte der Andere.

Warum nicht? Kriegt der Wirth noch was von Dir?

Im Leben nicht, aber er denkt was zu kriegen! sagte der Gefragte lachend.

— Auf die Frage, warum die Menschen so zur Traurigkeit geneigt wären, antwortete Jemand: Weil sie nicht allein über ihr eigenes Unglück, sondern auch über das Glück anderer Leute verdrießlich sind.



Vinegar Bitters ist keins von den gewöhnlichen Modegetränken, die aus schlechtem Rum, Whiskey, Spiritus und unbrauchbaren Liqueuren zubereitet und gemischt und dem Geschmack zulieb gewürzt und versüßt und dann als stärkende (Tonics), Appetit machende (Appetizers) und wiederherstellende (Restorers) Getränke angepriesen werden, welche den Trinker zu Trunkenheit und Verderben hinleiten; sondern es ist eine wirkliche Medizin, die aus in Californien einheimischen Wurzeln und Pflanzen, frei von allen alcoholischen Reizmitteln, hergestellt wird. Es ist das große blutreinigende Mittel und als solches das belebende Prinzip, welches den Körper erneuert und kräftigt, und das Blut zu einem gesunden Zustand zurückführt.

Niemand wird bei der Anwendung dieses Bitters, wenn sie nach Vorschrift geschieht, lange krank bleiben, vorausgesetzt, daß seine Knochen nicht durch mineralische Gifte oder andere Mittel zerstört und die Lebensorgane nicht gänzlich verdorben sind.

Dyspepsia oder Unverdaulichkeit, Kopfschmerz, Schulterschmerzen, Husten, Engbrüstigkeit, Schwindel, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechter Geschmack im Munde, Gallenbeschwerden, Herzklopfen, Lungen-Entzündung, Nierenschmerzen und hundert andere schmerzhafte Symptome, haben ihren Ursprung in der Unverdaulichkeit. Bei diesen Krankheiten ist das Bitters von unvergleichlicher Wirkung.

In Frauenkrankheiten, bei Jungen oder Alten, Verheiratheten oder Ledigen, beim Aufblühen der weiblichen Natur oder dem Verschwinden derselben, hat dies Bitters einen so entschiedenen, anregenden Einfluß, daß eine merkliche Besserung bald eintritt.

Bei entzündlichem und chronischem Rheumatismus und Gicht, Gallen- und Wechselfieber, bei Krankheiten des Blutes, der Leber, Nieren und Blase ist dies Bitters höchst erfolgreich. Solche Krankheiten werden durch verdorbenes Blut hervorgerufen, welches meistens seine Entstehung in der Zerrüttung der Verdauungsorgane hat.

Es ist ein leicht abführendes sowohl als stärkendes Mittel, hat jedoch auch das Verdienst einer sehr kräftigen Wirkung zur Hebung von Congestionen und Entzündungen der Leber und Eingeweide und von Gallenbeschwerden.

Alle Hautkrankheiten, als: Ausschlag, Schwären, Salzfluß, Finnen, Flecken, Pusteln, Beulen, Karbunkeln, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Schorf, Hautentfärbungen, Flüsse u. s. w. werden durch den Gebrauch dieses Bitters buchstäblich ausgegraben.

Eine Reinigung des verdorbenen Blutes ist nothwendig, sobald die Unreinigkeiten desselben durch die Haut als Pickeln, Ausschlag oder Schorf hervorbrechen; oder wenn dasselbe gehemmt und träge in den Adern fließt, und wenn es überhaupt unrein ist, — das eigene Gefühl zeigt am Besten an, wann man es bedarf. Reines Blut ist unbedingt nothwendig für die Gesundheit des Körpers.

Faden-, Band- und andere Würmer, mit denen so viele Tausende von Personen behaftet sind, werden wirksam zerstört und ausgetrieben. Ein hervorragender Physiologe sagt: Es gibt kaum ein lebendes Wesen auf dem Erdboden, dessen Körper frei von Würmern wäre. Man findet sie im Magen, in den Eingeweiden, der Haut und anderen Organen des Körpers, und es giebt kaum eine Krankheit, die nicht dann und wann der Gegenwart von Würmern zugeschrieben würde. Bei Kindern haben viele Krankheitserscheinungen großentheils ihre Entstehung in Würmern. In den gesunden Elementen des Körpers existiren sie nicht, sondern es sind hauptsächlich die krankhaften Absonderungen und Schleim-Anhäufungen, welche diese monströse Bevölkerung beherbergen. Kein System der Medizin, kein Wurmmittel kann den Körper so wirksam von Würmern freihalten, wie dies Bitters.

Mechanische Krankheits-Erscheinungen. Mit Farben und Mineralien beschäftigte Personen, als Bleiarbeiter, Schriftsetzer, Goldarbeiter und Minenarbeiter, werden im vorgerückteren Alter oft einer Lahmung der Unterleibsorgane unterworfen sein. Um sich hiergegen zu schützen, nehme man ein- oder zweimal wöchentlich eine Dosis von Walker's Vinegar Bitters als Vorbeugungsmittel.

Gallen-, Wechsel- und Schleimfieber, welche so häufig in den Thälern unserer großen Flüsse über die ganzen Vereinigten Staaten vorkommen, sind überall im ganzen Lande während des Sommers und Herbstes von Störungen im Magen, der Leber und anderen Unterleibsorganen begleitet. Es zeigt sich dabei stets mehr oder weniger Hemmung der Leber, Schwäche oder gereizter Zustand des Magens und große Erstarrung der Eingeweide, die mit verdorbenen Anhäufungen verstopft sind. Für diesen Zweck giebt es kein Mittel, das Dr. Walker's Vinegar Bitters gleich käme, indem es schnell den dunkelgefärbten klebrigen Stoff, mit dem die Eingeweide beladen sind, beseitigt, die Ausscheidungen der Leber gleichzeitig befördert und die Verdauungsorgane wieder zu ihrer gesunden Thätigkeit zurückführt.

Skropheln oder King's Evil, weiße Geschwulst, Geschwüre, Rothlauf, geschwollener Hals, skrophulöse Entzündungen, indolente Entzündungen, Mercurial-Leiden, alte Geschwüre, Haut-Ausbrüche, schlimme Augen u. s. w. In diesen, wie allen übrigen tief liegenden Uebeln, hat Dr. Walker's Vinegar Bitters seine große Heilkraft in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen bewiesen.

Hundert Krankheiten können aus einer und derselben Quelle herrühren, nämlich einem verdorbenen oder geschwächten Magen. Kein Mensch kann gesund sein, wenn sein Magen in Unordnung ist. Stärkt und regulirt den Magen, die Leber und die übrigen Organe durch Dr. Walker's Vinegar Bitters und der Prozeß des Stoffwechsels wird rüstig vorwärts gehen.

Dr. Walker's Vinegar Bitters wirkt in allen diesen Fällen in gleicher Weise. Durch die Reinigung des Blutes beseitigt es die Ursache, und durch die Ausscheidung der durch Entzündung bewirkten verhärteten Ablagerungen giebt es den angegriffenen Theilen ihren normalen Zustand zurück und bewirkt so eine gründliche Heilung.

Die Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind abführend, schweißtreibend, windtreibend, nährend, reinigend, harntreibend, beruhigend, reizstillend, anregend, verändernd und anti-biliös.

Die reinigenden und leicht abführenden Eigenschaften von Dr. Walker's Vinegar Bitters gewähren in allen Arten von Hautausschlägen und bösartigen Fiebern die sicherste Hülfe. Seine balsamischen, heilenden und besänftigenden Eigenschaften beschützen die Säfte der feineren Gefäße. Seine beruhigenden Eigenschaften heben den Schmerz im Nervensystem, im Magen und in den Eingeweiden, der entweder durch Entzündung oder Wind, Colik, Krämpfe u. s. w. hervorgerufen ist. Seine harntreibenden Eigenschaften wirken auf die Nieren und reguliren den Fluß des Urins. Seine anti-biliösen Eigenschaften befördern die gallichten Ausscheidungen der Leber und deren Ausfluß durch die betreffenden Kanäle, und übertreffen hierin alle Mittel zur Heilung von Gallenfieber, kaltem Fieber u. s. w.

Stärket den Körper gegen Krankheit durch eine Reinigung aller seiner Säfte vermittelst Vinegar Bitters. Keine Epidemie wird je einen so gerüsteten Körper befallen. Die Leber, der Magen, die Eingeweide, die Nieren und die Nerven werden durch dieses große Heilmittel gesichert gegen alle Krankheitsanfälle.

Die Wirksamkeit von Dr. Walker's Vinegar Bitters bei chronischen Verdauungsbeschwerden, Fiebern, Nervenkrankheiten, Verstopfung, allgemeiner Körperschwäche, sowie allen Krankheiten des Magens, der Leber, Eingeweide, Lunge und Muskeln, hat sich in hundert und tausend Fällen bewährt.

Gebrauchs-Anweisung. — Man nehme von dem Bitters vor dem Schlafengehen ein bis ein und ein halbes Weinglas voll. Gute nahrhafte Kost, wie Beefsteak, Hammels-Cotelette, Wild- oder Rindsbraten und Gemüse, sowie Bewegung in der frischen Luft, sind nothwendig. Die Bestandtheile des Bitters sind rein pflanzenhaltig, ohne eine [illegible]

R. H. McDonald & Co.
[illegible]

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

Oestlich.	
Philadelphia Expreßzug,	2.50 Mor.
Schnellzug,	3.25 "
Lancaster Zug (via Mount Joy)	7.50 Vorm
Pacific Expreßzug,	9.55 "
Elmyra Expreßzug,	2.00 Nachm
Harrisburg Accommodation,	3.55 "
Postzug, (ausgenommen Sonntags)	8 30 Nach
Cincinnati Expreßzug,	10.25 Nachts
Westlich.	
Südlicher Expreßzug	12.55 Nachts
Durchgehende Passagierzüge,	3.00 Morg
Pacific Expreßzug,	4.05 Vorm
Erie Postzug,	4.15 "
Weg-Passagierzug,	7.30 Vorm
Postzug,	1.20 Nachm
Schnellzug,	4.50 "
Erie Expreßzug,	4.40 Nachm
Gemischte Züge	5.00 "
Cincinnati Expreßzug,	10.30 "

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß eine Applikation an die nächste Sitzung der Pennsylvania Legislatur gemacht wird für die Incorporing einer Depositen, Disconto und Sparbank, mit allgemeinen Bankprivilegien, unter dem Namen „Deutsche Sparbank der Stadt Scranton", locirt in Scranton, Pa., mit einem Kapital von fünfzig Tausend Dollars und dem Recht, dasselbe auf zweihundert Tausend Dollars zu erhöhen.

Scranton, Mai 2, 1872—6Mt

Bekanntmachung.

Notiz wird hiermit gegeben, daß ein Gesuch bei der nächsten Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien eingebracht wird, für Gründung eines Gemeinwesens unter dem Namen "die Wylie Avenue Savings Bank of Pittsburg", gelegen in der Stadt Pittsburg. Die Bank soll eine Spar-Bank sein, mit den allgemeinen Bank-Privelegien. Der Capital-Stock besagter Bank soll $200,000 betragen mit dem Privelegium denselben auf $500,000 zu vermehren.

Pittsburg, Juni 27, 1872—6Mt.

Wirth's Hotel und Restauration,

No. 3038 & 3040 Markt Str.,

(Gegenüber dem Penn'a. und New-York Bahnhof.)

Philadelphia, Pa.

Die besten Liqubren, Weinen und das berühmte Lancaster Lagerbier stets auf Hand. — Austern servirt auf jeder Art. — Reisende finden hier eine comfortable Heimath. Speisen zubereitet in 5 Minuten, für diejenigen, welche mit dem Zug abzureisen wünschen.

J. H. Wirth, Eigenthümer.

Juli 11, 1872.

„Germania"
Kranken Unterstützungs-Gesellschaft
von Allegheny.

(Incorporirt von der Gesetzgebung des Staates Pennsylvanien am 16. März 1872.)

Office: No. 238 Ost-Ohiostraße.

Unterstützt Kranke und durch Zufall Verunglückte unter den liberalsten Bedingungen.

Beamte:

Präsident—Rudolph C. Oehmler.
Vice-Präsident—August Weinmann.
Schatzmeister—Christian Klicker.
Sekretär—A. Schmitt.
General-Agent—John Helbling.

Direktoren:

R. C. Oehmler,	Ph. Schmidt,
Anton Ziegler,	August Weinmann,
Joseph Debacher,	Christ. Klicker,
Wm. Schuhmacher,	Geo. Rieseck,
Caspar Rahn.	

☞ Um allen möglichen Hintergehungen vorzukommen, sind alle Agenten mit einem Beglaubigungsscheine, welcher vom Präsident und Sekretär der Gesellschaft unterzeichnet ist, versehen. — Dies zur Kenntniß des Publikums.

Hermann Luerßen,
No. 419 Nace Straße,
Gen.-Agent,
für Cumberland, Dauphin, Lebanon und York Counties.

Thätige Agenten verlangt.

Allegheny, Pa., Juni 27, 1872—13.

Teutonia
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Chicago, Illinois,

Central-Office: No. 172 Washington Straße.

Activa: $650,000.

Diese deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, garantirt nicht nur aufbezahlte Policen, sondern auch einen Rückkaufswerth in Baar.

John A. Huck,
Präsident.

C. Knobelsdorff,
Sekretär.

F. W. Liesmann,
Agent für Harrisburg und Umgegend.

Bismarck-Bund,
Section No. 56.

Association zur Förderung von Lebens- und Kranken-Versicherung durch wöchentliche Beiträge und gegenseitiges Zusammenwirken zu gemeinnützigen Zwecken.

Die Lebens-Versicherungs-Policen werden von der „Teutonia Lebens-Versicherungs-Gesellschaft" ausgefertigt.

F. W. Liesmann,
No. 112 Mary Alley,
Agent für Harrisburg und Umgegend.

August 15, 1872—3Mt.

Germania
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

Nro. 175 Broadway, New-York.

Rud. Garrigue, Präsident. J. E. Kahl, Vice-Präsident.
Hugo Schumann, Sekretär.

Baar Capital, $500,000.00
Total Vermögen, $1,102,952.78.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft,

Juli 1, 1872.

Vermögen.

Baar an Hand und in Bank	$47,409 03
Baar in Händen der Agenten	49,251 71
Grundeigenthum, geeignet von der Compagnie	50,145 95
Anleihen gesichert durch erste Lien auf Grundeigenthum	404,900 00
Temporäre Anleihen gegen Collateral Sicherheiten	33,000 00
Aktien, meistens 5-20er 1862	481,100 00
Interessen	14,399 38
Wechsel	5,287 47
Salvage und fällige Prämien	4,281 44
Anderes Eigenthum, verschiedene Items	13,177 80
	$1,102,952 87

Verluste durch gütliche Schlichtung von Ansprüchen, $52,196 24

Central-Bureau für Pennsylvanien: Harrisburg, Pa., No. 18 Dritte Straße,

Wm. Muir, General-Agent.

Ihr Kapital ist in Baarem Gelde angelegt. Sie hat kein Noten-System, das wie Mortgage auf dem Eigenthum liegt. Sie verlangt keine Nachzahlung. Die Prämien werden in baarem Gelde einbezahlt für den ganzen Zeitraum der Versicherung, entweder für den Zeitraum von einem, drei oder fünf Jahren, welche unbedeutend höher sind, als in den Gegenseitigen Versicherungs-Gesellschaften.

Auf Wunsch der Versicherten werden die Policen in deutscher Sprache abgefaßt.

Applikationen werden in der **Zweig-Office, No. 18 N. Dritte Str., Harrisburg, Pa.,**

E. C. Irvin & Co., Agenten.
F. W. Liesmann, Solicitor.

Versichert in der Germania!
Die älteste, reichste und zuverlässigste

Deutsche
Feuer Versicherungs-Gesellschaft
in den Ver. Staaten.

Für Hollidaysburg und Umgegend, Hr. S. **Fleischer**, Agent.—Office: Nro. 43, Walnut Straße.

Harrisburg, Juni 29, 1871—1jr.

Anker Bier-Salon,

(ehemals John Metzger's Restauration,)

No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa.

Christian Mischlich

empfiehlt seinen Anker-Bier-Salon dem recht zahlreichen Besuche eines hochverehrl. Publikums. Man wird jederzeit dort ein Glas vortrefflichsten, frischen Bieres aus Gottlieb Jungs berühmter Brauerei finden. Auch für gute Weine und Liquors und an kalten Winterabenden für ein Glas famosen, heißen Punsches ist Sorge getragen. Dabei Schießgallerie und lustige Gesellschaft! Man komme und sehe. Hochachtungsvollst

Chr. Mischlich,
No. 196 Front Straße,
Columbia, Pa., Januar 25, 1872—13.

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,

No. 25 Süd Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten

Gas- und Wasser-Fixturen

zu den billigsten Preisen versehen.

Harrisburg, März 30, 1871.—13.

Jakob Lehner's
Marmor-Yard,

Chestnut Straße, nahe der Vierten,
Harrisburg, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen, daß er stets ein großes Assortement von

Grabsteinen

des besten ausländischen und einheimischen Marmors, zu liberalen Preisen an Hand hat.

Monumente, Marmor, Granit und **Free-Stone,**

werden auf Bestellung auf die kürzeste Nachricht angefertigt.

Um geneigten Zuspruch bittet,

Jakob Lehner.

Harrisburg, Jan. 25, '72.—tf.

Präsidentschafts-Campagne.

Kappen, Mäntel und Fackeln.

Man wende sich für illustrirte Circulare und Preislisten an

Cunningham & Hill,
No. 204 Church Street,
Philadelphia, Pa

Juni 13, 1872—4Mt.

Reading Eisenbahn.

Sommer-Arrangement.

Donnerstag, den 1. August, 1872.

Züge verlassen Harrisburg für New-York wie folgt: — Um 5.00, und um 8.10 Vormittags, und um 2.00 Nachmittags, machen Connektion mit Zügen auf der Pennsylvania Eisenbahn, und kommen in N. York an um 12.10 Mittags, und um 3.50, und um 9.40 Uhr Nachmittag respektive.

Zurückkehrend verlassen sie New-York um 9.00 Vormittags, 12.05 und 6.00 Nachmittags, Philadelphia um 7.30, und 8.30 Vormittags, und um 3.30 Nachmittags.

Züge gehen ab nach Reading, Pottsville, Tamaqua, Minersville, Ashland, Shamokin, Allentown und Philadelphia um 5.00 u. 8.10 Vorm., 2.00 u. 4.05 Nachm., und hält an in Lebanon und allen Hauptstationen; der 4.05 Nachmittagszug connectirt blos für Philadelphia, Pottsville und Columbia. Züge für Pottsville, Schuylkill Haven und Auburn, über die Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn verlassen Harrisburg um 3.40 Nachm.

Ost-Pennsylvanische-Züge verlassen Reading für Allentown, Easton u. N. York um 7.00, 10.40 V. M., und um 4.05 Nachm. Zurückkehrend verläßt New-York um 9 Uhr Vormittags, um 12.05, und um 6.00 Uhr Nachm., und Allentown um 7.25 Vorm., 12.25, 2.15, 4.35 und 9.35 Nachmittags.

Der Weg-Passagierzug verläßt Philadelphia um 7.30 Vorm., macht Connection mit einem Zug auf der Ostpennsylvania Eisenbahn, kehrt von Reading zurück um 6.20 Nachm., und hält an allen Stationen an.

Verläßt Pottsville um 5.30 u. 9.00 Vormittags und um 2.30 Nachm.; von Herndon um 10.00 V. M., und von Shamokin um 5.40 u. 11.15 Vorm., von Ashland um 7.05 Vorm. und 12.43 Nachm., von Mahanoy City um 7.51 Vorm. und 1.20 Nachm., von Tamaqua um 8.35 Vorm. und 2.10 NM., für Philadelphia, New York, Reading, Harrisburg, rc.

Verlassen Pottsville, via Schuylkill und Susquehanna Eisenbahn, um 8.15 Vorm. für Harrisburg, und um 11.45 Vorm. für Pine Grove und Tremont.

Pottsville Accomodationszug verläßt Pottsville um 5.30 Vorm., passirt Reading um 7.05 Vorm., kommt in Philadelphia um 9.35 Vorm. an, und zurückkehrend verläßt Philadelphia um 5.15 Nachm. passirt Reading um 7.40 NM., und erreicht Pottsville um 9.20 NM.

Pottstown Accommodationszug verläßt Pottstown um 6.45 Vorm., zurückkehrend und verläßt er Philadelphia (Neunte u. Green Straße) um 4.30 Nachm.

Columbia Eisenbahnzüge verlassen Reading um 7.20 Vorm. und 6.15 Nachm. für Ephrata, Litiz, Lancaster, Columbia, rc. Zurückkehrend verlassen Züge Lancaster um 8.20 Morgens, und 3.25 Nach., und Columbia um 8.15 Morg. und 3.15 Nachm

Perkiomen Eisenbahnzüge verlassen Perkiomen Junction um 7.35, 8.55 VM. u. 2.45 u. 5.40 NM., zurückkehrend verlassen Green Lane um 6.15 Vor. und um 12.45 um 4.20 Nachmitt., connectirend mit Zügen auf der Reading Eisenbahn.

Pickering Valley Züge verlassen Phönixville um 9.10 Morgens, 3.10 und 5.50 Nachmittags; zurückkehrend verlassen sie Beyers um 6.35 Morgens 12.45 und 4.20 Nachmitt., und machen Connectionen mit Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Colebrookdalezüge verlassen Pottstown um 9.40 Vorm. 1.30, 6.25 u. 7.15 Nach., für Mt. Pleasant, zurückkehrend verläßt Mt. Pleasant um 6, 8 u. 11.25 VM., und 3.25 N. M., und verbindet Zügen der Reading Eisenbahn.

Die Chester Valleyzüge verlassen Bridgeport um 8.30 Vorm. und um 2.40 u. 5.33 Nachm., zurückkehrend verläßt Downingtown um 6.55 Vorm. und um 12.30 und 5.40 Nachm., und verbindet sich mit Reading Eisenbahnzügen.

An Sonntagen verlassen Züge N. York um 6.00 Abends., Philadelphia 8.00 Vormittags u. 3.15 Nachm. (der 8.00 Morgenzug geht nur bis nach Reading); Pottsville um 8.00 Vormit., Harrisburg um 5.00 Vormit., und um 2.00 Nachmittags, Allentown um 4.35 und 9.35 Nachmittags, und Reading um 7.15 V. M. u. 10.55 Nachts für Harrisburg, um 7.00 Vorm. für N. York, und um 7.20 Vorm. für Allentowd, und um 9.40 VM. u. 4.15 NM für Philadelphia.

Commutation, Meilengeld, Saison-, Schul- und Excursions-Tickets nach und von allen Punkten zu reduzirten Preisen.

Gepäck mit Checks versehen; 100 Pfund jedem Passagier gestattet.

J. E. Wootten, Gehülfs-Supt.

Reading, Mai 6, 1872.

Northern Central-Eisenbahn.

(Sommer-Tabelle.)

Durch- und direkte Rounte nach Washington Baltimore, Erie, Elmira, Buffalo, Rochester und Niagara Fälle.

Sechs Züge täglich von und nach **Baltimor & Washington City**

Vier Züge täglich nach und von der Nord- und Westzweig Susquehanna, dem nördlichen und westlichen Pennsylvanien und New-York.

Von und nach Montag, Juni 9, 1872 verlassen Passagierzüge das Pennsylvania Eisenbahn-Depot täglich wie folgt:

Südlich (nach Baltimore).	
Niagara Expreß,	8.40 Abends
Philadelpia Expreß,	3.35 Vorm
Postzug, nach Baltimore,	2.15 Nachm
Schnellzug,	3.35 Vorm
Pacific Expreß,	10.15 Vorm
Cincinnati Expreßzug,	11.10 Nachts
Nördlich (nach Erie rc.).	
Niagara Expreß geht ab um	10.40 Vorm.
Postzug,	1.25 Nachm
Schnellzug,	4.40 "
Cincinnati Expreß, nach Canondaig.	4.15 Vorm

Postzug nördlich und südlich, Schnellzug nördlich, Pacific Expreß südlich, Cincinnati Expreß nördlich, und York und Harrisburg Accommodationszug nördlich und südlich, Erie Postzug und Erie Expreß südlich, und Sunbury Accomodationszug, nördlich, laufen täglich, ausgenommen Sonntags.

Der Buffalo-Expreß, nördlich und südlich, geht täglich.

Der Cincinnati Expreßzug südlich, läuft täglich, ausgenommen Samstags.

Cincinnati Expreß südlich, geht täglich, ausgenommen Montags.

Um weitere Auskunft wende man sich an die Office im Pennsylvania Eisenbahn-Depot.

Alfred R. Fiske,
Gen.-Superindentent.

Harrisburg, Juni 26, 1872.

Eagle Works,
Harrisburg, Pa.

W. O. Hickok,

Machinist, Eisen- und Messing-Gießer,

Verfertiger von

Buchbinder-Maschinerien,

Keystone Cider-Pressen, allgemeine Maschinen-Arbeit und Verfertiger von Schneidemaschinen, Messern, Schrauben, Schul-Möbeln, u. s. w., kurz alle in das Geschäft einschlagende Artikel.

☞ Händler in allen Sorten **Maschinisten-Werkzeugen, Dampf- und Gas-Röhren,** rc., rc., **Lederne Gürtel,** u. s. w.

Altes Kupfer, Messing, Blei, Zink und Eisen werden zu Baarpreisen angenommen.

Harrisburg, Dezember 7, 1871—13.

Haupt-Office: 101 W. 5te Str., Cincinnati, O.

Die einzige zuverlässige Geschenk-Verloosung im Lande!

$100,000

in werthvollen Geschenken!

werden verlooset in

L. D. Sine's

157. regelmäßiger monatlicher

Geschenk-Verloosung!

Ziehung am Montag, den 7. Okt'ber, 1872.

Ein großer Capital-Gewinn von

$10,000 in Gold!!

Ein Gewinn von $5,000.—Silber

5 Gewinne $1000 }
5 Gewinne $500 } in Greenbaks.
10 Gewinne $100 }

Zwei Familien-Wagen mit zusammenpassendem Pferdegespann und und silberbeschlagenen Geschirr, werth je $1500! Zwei Pferde und Buggies mit silberbeschlagenem Geschirr, werth je $600! Zwei Rosenholz Pianos von schönem Ton, werth je $500.

Zehn Familien-Nähmaschinen, werth je $100.

1500 goldene und silberne Anker-Uhren, Cases, werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen Leontine Ketten; goldene Herren Westenketten; solide und doppeltplattirte silberne Tafel- und Theelöffel, photographische Albums, Schmucksachen, rc.

Gesammtzahl der Gewinne, 10,000.
Loose limitirt auf — 50.000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose, $2.00; sechs Loose, $10.00; zwölf Loose, $20.00; fünfundzwanzig Loose; $40.

Circulare, in deutscher Sprache, welche eine vollständige Liste der Preise, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:

L. D. Sine,
Box 86,
Cincinnati, Ohio.

Office:
101 West 5. Str.,
Cincinnati, O.

(Oktober 5, 1871—1j.)—Sep. 5, 1872.

Hoßmann's

wunderbares

Kunst-Buch;

oder

Lang verborgener Freund,

80 enthaltend geheimnißvolle und erprobte **Heilmittel und Künste.**

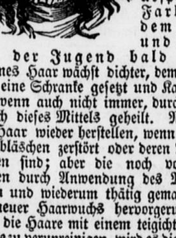
Gegen Einsendung von 80 Cents senden wir postfrei ein Exemplar in deutscher oder englischer Sprache an irgend eine Person.— Man bittet, Namen, Post-Office, County, und Staat deutlich zu schreiben, um unfehlbaren Empfang zu sichern.

Theo. F. Scheffer,
Harrisburg, Pa.

Ayer's
Haar-Mittel,

(AYER'S HAIR VIGOR.)

um grauem Haare seine natürliche Vitalität und Farbe wiederzugeben.



Es ist dies ein Toiletten-Mittel, welches gleichzeitig angenehm und gesund ist. Es verleiht grauem oder erbleichtem Haare seine ursprüngliche Farbe mit dem Glanze und der Frische der Jugend bald wieder. Dünnes Haar wächst dichter, dem Ausfallen wird eine Schranke gesetzt und Kahlheit wird oft, wenn auch nicht immer, durch den Gebrauch dieses Mittels geheilt. Nichts kann das Haar wieder herstellen, wenn einmal die Haarbläschen zerstört oder deren Drüsen erstorben sind; aber die noch vorhandenen werden durch Anwendung des Mittels erhalten und wiederum thätig gemacht, so daß ein neuer Haarwuchs hervorgerufen wird. Statt die Haare mit einem teigichten Niederschlage zu verunreinigen, wird es dieselben rein und kräftig erhalten. Sein gelegentlicher Gebrauch wird das Haar vor dem Ergrauen oder Ausfallen bewahren und daher vor Kahlheit schützen. Die Wiederherstellung der Lebensthätigkeit in der Kopfhaut verhindert und verhütet die Bildung von Kopf-Grind, welcher oft so unreinlich und widerlich ist. Da dieses Mittel von allen den schädlichen Stoffen, welche solche Präparate für das Haar gefährlich und ungesund machen, frei ist, so kann es demselben nur wohlthun und es nie schädigen. Als ein Haartoilettenmittel ist es unübertrefflich. Da es weder Oel noch irgend einen Farbestoff enthält, so beschmutzt es weißes Linnen nicht und doch haftet es lange am Haar und gibt demselben ein üppiges glänzendes Aussehen und ein angenehmes Parfume.

Bereitet von

Dr. J. C. Ayer & Co.,

praktischen und analytischen Chemikern zu

Lowell, Mass.

Lagerbier-Brauerei
von
Gottlieb Jung,

in der 4. Str., zwischen Union und Millstraße,

Columbia, Pa.

Meine Brauerei, in welcher die allerneuesten Erfindungen und bewährtesten Verbesserungen angebracht sind, und nur das allerbeste Material, Malz und Hopfen von Erster Qualität, verwendet wird, steht bereits nah und fern in Pennsylvanien, und selbst weit außerhalb dieses Staates in so gutem Renomee, daß mir kaum mehr übrig bleibt, als alle Besucher Columbia's, die ein Glas guten Gerstensaftes lieben, einzuladen, sich in meinem Brauhause durch eigenen Geschmack von der Stärke, Güte und Trefflichkeit des von mir gebrauten Bieres zu überzeugen. Geneigte Bestellungen im Großen, von Wirthen und andern Kundschaften auswärts, werden mit der größten Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Sorgfalt effektuirt werden. Zur Bequemlichkeit auswärtiger Costumer habe ich meinen eigenen Car auf der Pa. Central Railroad. In Philadelphia sind die Wirthschaften von John Miller, 2212 Markt Str., und Gottfr. Groß, No. 452 Nord 9te Str., die Hauptdepots für mein Lagerbier. Von den 23 Wirthschaften Columbia's versehe ich gegenwärtig 21 mit Bier. Wir sind jetzt vorbereitet, auch der größten Nachfrage genügen zu können. Recht zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich hochachtungsvollst

Gottlieb Jung,
4. Str., zwischen Union und Mill-Str.,
Jan. 18, 1872. Columbia, Pa.

Dougherty Bros. & Co.
Bankiers,
Harrisburg, Pa.

Ausländischen Wechseln, Gold, Silber und Münz-Wechseln,

Wechseln werden auf folgende Ortschaften ausgestellt:

Depositen und andere Werthpapiere werden angenommen, ähnlich wie dies in incorporirten Banken geschieht.

London	J. S. Morgan & Co.
Irland	Belfast Bank-Comp.
Paris	Drexel, Harjes & Co.
Frankfort	Ph. Nicol. Schmidt.
Stuttgart	Stahl & Federer.
Leipzig	Becker & Co.
Berlin	Anhalt & Wagner.
Bremen	Ludering & Co.
Straßburg	Hummel & Co.
Wien	J. H. Stametz & Co.
Carlsruh	G. Müller & Cons.
Landau	Müller & Weyland.
Nürnberg	C. C. Cnopf & Son
Copenhagen	D. B. Adler & Co.
Hamburg	J. Berenberg, & Co's
Amsterdam	L. Hoyack & Co.
Christiania	N. A. Auderson & Co
Cöln	L. Seligmann.
Cassel	Gebr. Pfeiffer.
Gothenburg, Stockholm	Skandinaviska Kredit-Aktien-Bolaget.
Basel	Passavant & Co.
Zürich	Societe de Credit Suisse.
San Francisco	Sather & Co.

Interessen werden on temporäre Depositoren ausbezahlt, und zwar zu folgenden Raten:

12 Monaten 6 pro Cent per Jahr —
Sechs Monaten 5 pro Cent per Jahr.

Anweisungen zum Ankaufen von Bank-Aktien, Regierungs-Sicherheiten, Staats-, County-, City- und Eisenbahn-Bonds werden prompt auf Commission ausgeführt.

Besondere Aufmerksamkeit wird der Erhebung von **Collektionen** gewidmet.

Juli 18, 1872.—1j.

Vincenz Orsinger's
„Sechste Ward-Haus"

Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg Pa.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompter Bedienung und billiger Behandlung.

Harrisburg, Juli 18, '67: 13.

Die schönste Auswahl

von elegant und einfach gebundenen

Familien- und Hand-Bibeln,

Lutherischen Gesang-Büchern und **Gebet-Büchern,** und sonstige **Andachts-Bücher**

billig zu haben in

Scheffer's Buchladen,
2te Straße, Harrisburg, Pa.

—0—

Rechnungs-Bücher,
Tage-Bücher,
Ledgers, Cash-Bücher,
Memorandums,
Quittungs-Bücher
von allen Größen und Arten, und
Schreib-Materialien
in großer Auswahl
wohlfeil und sehr gut
zu haben in
Scheffer's Buchladen,
2te Straße, zwischen Markt & Chesnut,
Harrisburg April 9, 1868—tf.

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet hiermit durch Privat-Verkauf an, einen kleinen

Strich Land

mit Gebäulichkeiten, gelegen in West-Denegal Townschip, Lancaster County, nahe dem Städtchen Newville in desagtem Townschip, gränzend an das Land des Col. Abraham Greenewalt, Sam'l Eby, Jos. M'Gill, und an die Eisenbahn, enthaltend 23 Acker (mehr oder weniger), auf welchem errichtet sind, ein Ein und ein halb Stockwerk hohes Wohnhaus, ein främe-Stall, rc. Eine Quelle von niefehlendem laufendem Wasser ist nahe der Wohnung. Eine Anzahl Obstbäume, worunter Aepfel, Birnen, Kirschen, rc. sind ebenfalls auf dem Platze. Personen, welche das Eigenthum zu kaufen wünschen, sind ersucht, sich an den Unterzeichneten, wohnhaft in Elisabethtown, Lancaster County, Pa., zu wenden, welcher zu jeder Zeit bereit ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

August Steiner,

Elisabethtown, August 19, 1872.—21[3]

John B. Bastian,

Verfertiger und Händler
in
hübschen und netten

Möbeln,

Markt Straße, nahe dem Markt Square
Marietta, Pa.

J. B. Bastian benachrichtigt hiermit das Publikum, daß er jetzt bereit ist, ganze Setts

Parlor-Möbeln,

vom schönsten Haartuch und Walnuß bis zu den gewöhnlichen Möbeln zu verfertigen bereit ist.

Chamber-Setts,

von jeder Sorte und Styl, Möbeln von allen Graden werden fabrizirt und sind stets auf Hand.

Er hat soeben eine Anzahl

Patent-Särgen

vom Osten erhalten, welche in irgend einem Styl — gewöhnlich oder auch kostspielig, zubereitet werden. Diese Patent-Todtenladen haben flache Deckel mit Glas, welche das Gesicht bedecken.

Auch hat er **Eisboxen,** um Todten darinnen aufzubewahren.

Ein neuer prächtiger **Todtenwagen** ist gleichfalls angeschafft worden.

☞ **Reparaturen** werden prompt und nett zubereitet.

Man spreche vor, und sehe die neuen Waaren.

Marietta, Febr. 15, 1872.

Louis Hummel's
Lagerbier-Saloon Restauration,

Commerce Straße,

Shamokin, Pa.,

Ausgezeichnetes Lagerbier und die vorzüglichsten Liquöre, sowie Austern und andere Delikatessen stets auf Hand.

☞ Reisende wie auch einheimische Gäste finden zu jeder Zeit prompte und reelle Bedienung.

Zu geneigtem Besuch ladet ergebenst ein,

Louis Hummel.

Shamokin, November, 9, 1871—13.

Reinhardt's
Deutsches Gasthaus

(Citizen's Home,)

No. 137 Smithfield Straße,
Pittsburg, Pa.

Obiges Gasthaus ist noch ganz neu, und auf's allerbequemste eingerichtet, so daß Besucher sich recht heimathlich fühlen. Die besten Getränke und Delikatessen sind stets vorräthig. — Kost und Logis billig. Unterzeichneter empfiehlt sich der Gunst des reisenden wie auch einheimischen Publikums.

Joseph Reinhardt,

Pittsburg, Juni 27, 1872—13.

Louis Stern,

Importirer von

Weinen und Liquören,

Ecke der North Avenue u. Federal Straße,
(200 und 204 Federal Str., und 201 North Av.,)

Allegheny Pa.

Die vorzüglichsten Weinen und Liquören stets auf Hand, und werden im Wholesale und Retail verkauft.

Louis Stern,

Allegheny, Pa., Juni 27, 1872.—13.

Dr. Carl Orth,

deutscher

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office: No. 134 East Straße,

Allegheny City, Pa.,

bietet achtungsvoll dem Publikum seine Dienste an. Auch wird in derselben Office geschröpft, Abergelassen und Zähne ausgezogen.

Allegheny City, Mai 9, 1872.

Lucas König's
City Bierbrauerei,

Chesnut Straße, zwischen der 2. und 3.
Harrisburg, Pa.

Obige Brauerei ist mit allen neueren Verbesserungen versehen und dazu eingerichtet, allen Bestellungen auf vorzügliches Sommerbier und Schenkbier innerhalb und außerhalb der Stadt vollständig zu genügen.

In dem Wirthslokale findet man stets frisches Bier am Zapf, sowie

guten Wein, Bitters, Schweizer- und Limburgerkäse, rc.

Dankbar für das ihm bisher geschenkt Zutrauen seiner werthen Geschäftsfreunde, bittet um ihre fernere Kundschaft.

Lukas König.

Harrisburg, Nov. 15, '66.

☞ Soeben vollständig erschienen

M. Gottfried Büchners
Biblische Real- und Verbal-
Hand-Concordanz.

Durchgesehen und verbessert von Dr. H. L. Heubner. Mit einer Vorrede von Dr. Philipp Schaff, und einem Anhang von 8060 Bibelstellen vermehrt von Pastor A. Späth.

Dieses wohlbekannte Werk, von dem dreizehn Ausgaben in Deutschland erschienen sind, ist ein so vortreffliches Hilfsmittel zum Verständnisse der heil. Schrift, daß zu seiner Empfehlung kein Wort zu sagen nöthig ist. Es gibt ein vollständiges Verzeichniß von allem, was die Bibel enthält, ähnlich wie das englische Werk von Cruden, und ist zugleich ein Kommentar, ein homiletisches Handbuch, ein theologisches Textbuch und eine religiöse Encyklopädie. Unschätzbar für den Prediger, und unentbehrlich für jeden Forscher in der Schrift.

Diese erste amerikanische Ausgabe, verbessert und vermehrt, ist zugleich wohlfeiler als irgend eine in Deutschland erschienene.

Das Werk ist zu haben in zehn monatlichen Lieferungen, von je 120 Seiten groß Royal-Oktav, auf gutem weißem Papier, zu 50 Cents.

Ebenso gebunden:

Nr. 1.	In einem Band, halb Marocco	$6.00
Nr. 2.	" " " voll geb. mit gepr. Deck	6.50
Nr. 3.	" " " halb Marocco, extrafein	6.50

Agenten werden verlangt, und ihnen ein liberaler Rabatt bewilligt.

Ig. Kohler, Verleger,
202 Nord Vierte Str.,
Philadelphia, Pa.

☞ Zu haben bei
S. G. Orman, 28 S. 2te Straße;
Theod. F. Scheffer, Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oktober 12, 1871—3mt.